

Handelsforum 104

Agrar

NV: Hagelbeiträge um 30 Prozent gesenkt

NV-Versicherung Neuharlingersiel mit guter Nachricht für Landwirte



Hagelschauer während der Sommermonate können zu erheblichen Schäden in der Landwirtschaft führen. Für die NV gab es bisher jedoch einen sehr positiven Schadensverlauf. Foto: ddp

NEUHARLINGERSIEL. Kurz vor dem Abschluss der Maisernte gibt es von der NV-Hagel eine gute Nachricht für die Landwirte. „Die Beiträge für die Hagelversicherung sinken um im Schnitt etwa 30 Prozent“, teilten die Vorstände der Hagelversicherung der Neuharlingersiel Versicherung (NV-Hagel), Johann Cremer und Arend Arends, mit. Als Grund nannten die Vorstände den äußerst positiven Schadensverlauf. Die Einsparungen würden direkt an die Versicherten weitergegeben. „Damit fällt die Beitragsrechnung im November deutlich geringer aus als im Vorjahr, das von der höchsten Schadensquote in der 123-jährigen Unternehmensgeschichte sowie von vergleichsweise hohen Getreidepreisen geprägt war“, sagte Vorstandsvorsitzender Cremer am Firmensitz im Nordsee-

heilbad Neuharlingersiel.

Zufrieden zeigten sich die Vorstände zudem mit dem Neugeschäft. Die versicherte Fläche sei 2009 um mehr als 1000 Hektar auf rund 15.000 Hektar (plus 7,1 Prozent) gestiegen. „Dies stärkt natürlich dauerhaft unsere Bemühungen, weiterhin äußerst günstige Versicherungskonditionen für die Landwirte zu sichern“, sagte Arends, der zugleich betonte, dass das Ziel der NV-Hagel als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit nicht die Gewinnmaximierung sei, sondern den Versicherten günstige Beiträge bei höchstmöglichen Leistungen zu bieten.

Ein Grund für die Zunahme an Neukunden seien sicherlich die hohen Ernteschäden im Jahr 2008, die vor allem durch zwei Unwettertage verursacht worden seien.

„Diese Entwicklung hat 2009 zu einer verstärkten Nachfrage geführt“, sagte Cremer. Aufgrund der klimatischen Veränderungen würden Wetterextreme nach Angaben verschiedener wissenschaftlicher Untersuchungen sowie den Prognosen der Rückversicherungskonzerne künftig immer häufiger auch in Deutschland auftreten: „Deshalb wird es für die Ackerbaubetriebe immer wichtiger, sich gegen Hagelschlag abzusichern“, betonte der NV-Hagel-Vorstand.

Bei den versicherten Flächen gab es laut Cremer und Arends erneut eine überproportional starke Zunahme des Maisanteils – und die Tendenz ist weiter steigend: „Der Mais entwickelt sich zur damit dominierenden Fruchtart auf den Äckern.“ Mit mehr als 5000 Hektar liege der Maisanteil (rund

37 Prozent) erstmals vor dem Weizenanteil (32 Prozent) bei der versicherten landwirtschaftlichen Gesamtfläche der NV-Hagel. Für diese Entwicklung ist nach Einschätzung des Unternehmens vor allem die steigende Zahl von Biogasanlagen verantwortlich.

Aufgrund der aktuellen und für viele Landwirte problematischen Markt- und Preisentwicklung im Bereich von Milch und Getreide zeigten sich Cremer und Arends besorgt. Es bleibe zum Wohle der gesamten nordwestdeutschen Region zu hoffen, dass sich die Preise für landwirtschaftliche Produkte im Frühjahr 2010 wieder erholten. „Mit unserer Beitragsenkung wollen wir einen bescheidenen Beitrag dazu leisten, dass möglichst viele Höfe diese Durststrecke überstehen.“